

Medienmitteilung vom 19. Dezember 2022

Mitarbeitende des See-Spitals erhalten mehr Lohn

Das See-Spital erhöht per 1. Januar 2023 die Löhne der Mitarbeitenden. Dabei profitieren Mitarbeitende aus der Fokusgruppe von 6% Lohnerhöhung. Des Weiteren gewährt das See-Spital für alle Mitarbeitenden einen Teuerungsausgleich von 2%, eine Erhöhung der Nachtzulage um 22% auf den Bruttojahreslohn sowie CHF 300'000 für individuelle Lohnanpassungen. Mit diesen Massnahmen setzt das See-Spital ein starkes Zeichen der Wertschätzung, für die Umsetzung der Pflegeinitiative sowie gegen den Fachkräftemangel.

Die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat des See-Spitals setzen per 1. Januar 2023 ein starkes Zeichen der Wertschätzung, für die Umsetzung der Pflegeinitiative und gegen den Fachkräftemangel mit einem Massnahmenpaket zur Lohnerhöhung. Das Paket beinhalten eine Lohnerhöhung der Fokusgruppe um 6%. Zur Fokusgruppe zählt das See-Spital folgende Mitarbeitergruppen: Pflegefachpersonen HF, FAGE, Pflegeassistent*innen, Experten*innen Anästhesie-, Notfall- und Intensivpflege, MPA, Fachpersonen OP-Technik, OP-Lagerungspflege, Hebammen, Rettungssanitäter*innen, Mitarbeitende Notfallaufnahme und MTRA

Für alle Mitarbeitenden des See-Spitals wird zudem ein Teuerungsausgleich von 2% gewährt sowie der Nachtzuschlag um 22% auf den Bruttojahreslohn erhöht. CHF 300'000 stehen zusätzlich für individuelle Lohnanpassungen zur Verfügung. Dr. Markus Bircher CEO erklärt: "Mit diesen Massnahmen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Benefits, setzen wir ein Zeichen der

Wertschätzung unserer Mitarbeitenden. Wir freuen uns bereits jetzt über sehr engagierte und qualifizierte Mitarbeitende. Wir sind dankbar über ihren täglichen Einsatz. Uns ist es ein Anliegen, dass wir diese Leistungen gebührend honorieren."

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

See-Spital

Melanie Roche
Leiterin Kommunikation und Marketing
Telefon 044 728 11 24

See-Spital

Die Stiftung See-Spital bezweckt die Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Spitalversorgung am linken Zürichseeufer. Der Standort Horgen ist Zentrum für die regionale Grundversorgung und wird in den kommenden Jahren zu einem Gesundheitscampus weiterentwickelt. Kern des Gesundheitscampus ist das Akutspital mit seinem breiten Leistungsspektrum – vom interdisziplinären Notfall, über die Institute für Radiologie und Anästhesiologie-, Intensiv- und Rettungsmedizin, bis zur Klinik für Innere Medizin mit zahlreichen Spezialisten und der Chirurgischen Klinik mit einem breiten Angebot an operativen Disziplinen. Die Frauenklinik mit angeschlossener Geburtshilfe, die Geriatrie und die Rehabilitation zählen ebenso wie ein weitgreifendes Therapieangebot dazu. Eine Vielzahl von regionalen Einzel- und Gemeinschaftspraxen ergänzen das Versorgungsangebot.

Dank prominenter Lage und optimaler Erreichbarkeit durch Bus, Bahn und Auto bietet das See-Spital Horgen einen schnellen Zugang zur medizinischen Versorgung für die Bevölkerung am linken Zürichseeufer.